

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der BV 2

Nr.: A 20/0864-01

Status: öffentlich

Datum: 17.11.2020

Zukunft der Stadtteilarbeit in der Feldmann-Stiftung

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung 2 für die Sitzung der BV 2 am 26. November 2020

Beratungsfolge:

Gremium :

BV 2

Datum:

26.11.2020

Status:

Ö

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen schlägt die Einrichtung eines Tagesordnungspunktes „Zukunft der Stadtteilarbeit in der Feldmann-Stiftung“ vor und bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur personellen Ausstattung der Feldmann-Stiftung nach Ausscheiden der beiden Beschäftigten Max Schürmann und Ulrike Nottebohm in 2022.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes bitten wir um Klärung folgender Fragen:

1. Im Protokoll der (nicht stattgefundenen) Stadtviertelkonferenz vom 27.10.2020 findet sich der Passus „bei Gesprächen um die Zukunft der Feldmann-Stiftung ab Sommer 2022, wenn Ulrike Nottebohm und Max Schürmann in Altersrente gehen, wurde deutlich, dass bestimmte Leistungen der Feldmann-Stiftung nicht als ursächliche Aufgabenstellung für die Einrichtung von Seiten des Kulturamtes gesehen werden.“

- Welche Leistungen der Feldmann-Stiftung sind damit konkret gemeint?
- Wie stellt sich der Kulturbetrieb die Koordination der Stadtviertelkonferenz nach Ausscheiden der beiden o.a. Mitarbeiter*innen vor?
- Welche Aufgaben haben die beiden Mitarbeiter*innen der Feldmann-Stiftung derzeit und welches Gremium hat diese wann festgelegt?

2. Mit dem Ausscheiden der beiden o.a. Mitarbeiter*innen in 2022 tritt eine Wiederbesetzungssperre ein.

- Wie lange nach Ausscheiden der Mitarbeiter*innen sollen die Stellen neu besetzt werden?
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, zumindest die erste frei werdende Stelle so zeitnah wieder zu besetzen, dass im besten Fall noch eine Einarbeitung durch die zweite ausscheidende Person, zumindest aber ein nahtloser Übergang möglich ist?
- Wie stellt sich die Verwaltung die Stadtteilarbeit in der Feldmann-Stiftung vor, wenn ein nahtloser personeller Übergang nicht möglich ist?

Sofern ein Teil der Fragen nur in nicht-öffentlicher Sitzung beantwortet werden kann, bitten wir darum, diesen Tagesordnungspunkt für beide Sitzungsteile vorzusehen.

Begründung:

Die bewährte Koordination der Stadtviertelkonferenz durch die Mitarbeiter*innen der Feldmann-Stiftung sollte wie bisher weitergeführt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Informationen zur Stellenbesetzung, wenn die Mitarbeiter*innen in 2022 in Rente gehen, um ein Wissensvakuum zu vermeiden.

Axel Hercher
Fraktionsvorsitzender